



Antwort zur Anfrage Nr. 0504/2017 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Theodor-Heuss-Grundschule Mainz-Hechtsheim (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Hat die ADD den zum Jahresende 2016 gestellten Antrag auf Durchführung der Neubaumaßnahme für eine 4,5-zügige Schule zwischenzeitlich tatsächlich genehmigt?(vgl. Antwort des OB zu Frage 2)
Falls ja, bittet die ÖDP-Fraktion um Zusendung einer Kopie des Genehmigungsschreibens.**

Das Genehmigungsverfahren der ADD ist noch nicht abgeschlossen.

- 2. Bei der zur Abdeckung des zukünftigen Bedarfs ganz offensichtlich erforderlichen 6-Zügigkeit würden 24 Klassenräume anstelle der beantragten oder genehmigten 18 Klassenräume benötigt.
Wie begründet die Verwaltung ihre Auffassung, dass aktuell keine Veranlassung bestehe, die Zügigkeit durch die ADD neu bewerten zu lassen?**

Die Verwaltung hat den Schulentwicklungsplan geprüft und eine 4,5 Zügigkeit festgestellt. Diese wurde durch die ADD bestätigt. Eine 6-Zügigkeit kann mit dem aktuellen Schulentwicklungsplan nicht begründet werden.

- 3. Die Theodor-Heuss-Grundschule soll zudem eine Schwerpunktschule für Kinder mit Beeinträchtigungen und Verhaltensproblemen werden.**

Die Theodor-Heuss-Grundschule ist bereits Schwerpunktschule und wird als solche auch nach dem Neubau bestehen.

- a) Wieso werden die hierzu dringend benötigten Differenzierungsräume von der ADD grundsätzlich nicht genehmigt?**

Differenzierungsräume sind nicht Bestandteil der Schulbaurichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz.

- b) Wie soll eine Schwerpunktbildung ohne Differenzierungsräume umgesetzt werden?**

Für die pädagogische Ausrichtung der Schulen ist das Ministerium für Bildung zuständig. Die Stadt Mainz stellt lediglich den Schulraum gemäß den Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

- c) Welche weiteren Räume benötigt eine Schwerpunktschule?**

Gemäß Schulbaurichtlinie sind keine zusätzlichen Räume vorgesehen.

4. Die Theodor-Heuss-Grundschule soll auch Plätze für eine Ganztagsbetreuung bieten.

Die Theodor-Heuss-Grundschule ist bereits Ganztagschule und wird auch weiterhin Ganztagschule bleiben.

a) Welche zusätzlichen Räume wurden hierfür beantragt und/oder genehmigt?

Es wurden 2 ganztagspezifische Schulräume gem. Schulbaurichtlinie beantragt und von der ADD genehmigt.

b) Wie und wo soll die Verpflegung der Ganztagschüler stattfinden?

Aktuell befindet sich der Speiseraum im Grundschulgebäude. Im Zuge der weiteren Baumaßnahmen am Schulstandort wird eine gemeinsame Mensa für die Grundschule und IGS errichtet.

5. Welche Räumlichkeiten außer den vom OB genannten 18 Klassenräumen und 2 Fachräumen könnten im Ersatzneubau dennoch zusätzlich untergebracht werden?

Es werden alle Schul- und Verwaltungsräume gemäß Schulbaurichtlinie hergestellt. Zusätzliche Räume außerhalb dieses Rahmens werden nicht genehmigt und dürfen von der Stadt Mainz nicht errichtet werden.

6. Nicht zuletzt aus der zukünftigen Bebauung des Heiligkreuzareals wird sich ein erheblicher Druck auf die umliegenden Grundschulen ergeben. Eine zusätzliche Grundschule im Bereich des Heiligkreuzareals könnte dem entgegenwirken, da sie auch Grundschüler aus angrenzenden Wohngebieten wie z.B. der Vogelsbergsiedlung aufnehmen könnte.

Wie begründet die Verwaltung ihre Auffassung, dass die Errichtung einer weiteren Grundschule im Bereich des Heiligkreuzareals in Verbindung mit einem Neuzuschnitt der Schuleinzugsgebiete der Stadtteile Hechtsheim, Weisenau und Oberstadt keine Option zur Entschärfung der Problematik darstelle?

Die Verwaltung hat die Entwicklung der Schulbezirke untersucht und mit der ADD abgestimmt. Ergebnis ist, dass für die Schülerinnen und Schüler aus dem Heiligkreuzareal keine weitere Schule benötigt wird. Die Grundschule Schillerschule wird mittelfristig auf eine 5-Zügigkeit am ehemaligen Standort der Hauptschule Friedrich-Ebert-Schule ausgebaut.

Die Schülerinnen und Schüler des Heiligkreuzareals befinden sich im Schulbezirk Weisenau und stellen damit keine zusätzliche Belastung für den Schulbezirk Hechtsheim dar.

Mainz, 27.03.2017

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter